

# Gelée Royale

Natürliches Bienensekret zur Stärkung der Gesundheit



## Beschreibung

### Gelée Royale

Gelée Royal wird auch als Bienenköniginnen- oder Weiselfuttersaft bezeichnet. Der Futtersaft wird von jungen Arbeitsbienen in ihren Kopfdrüsen hergestellt. Alle Larven des Bienenstaates erhalten vom Schlüpfen bis zum dritten Lebenstag Gelée Royale. Da-nach werden diese mit einem Blütenpollen-Honig-Gemisch gefüttert.

Die Königinnenlarve allerdings wird während ihres kompletten Entwicklungsstadiums ausschließlich mit diesem hochwertigen Futtersaft ernährt. Der Bienenkönigin dient Gelée Royale während ihres gesamten Lebens als einzige Nahrung.

Der Nährstoffreichtum von Gelée Royale ist dafür verantwortlich, dass sich aus einer Larve eine Bienenkönigin und keine Arbeitsbiene entwickelt. Die zur Königin bestimmte Bienenlarve erreicht so eine 3000-fache Gewichtszunahme in nur fünf Tagen. Zudem ist die Bienenkönigin in der Lage im Frühjahr bis zu 1.200 Eier pro Tag zu legen, was etwa 80 Prozent ihres eigenen Körpergewichtes entspricht. So garantiert sie alleine das Überleben des ganzen Bienenvolkes. Außerdem lebt die Königin mit Gelée Royale als einziger Nahrung bis zu fünf Jahre. Eine Arbeitsbiene, die Gelée Royale nur bis zum dritten Lebenstag erhält, lebt im Gegensatz dazu nur 30 bis 45 Tage.

## Nährstoffempfehlung

Nährstoffe	Tagesdosis	%NRV*
Gelée Royale	800,00 mg	**
davon 10-HDA	24,00 mg	**

\*Prozentsatz der Nährstoffbezugswerte gem. VO (EU) Nr. 1169/2011 \*\* Keine Nährstoffbezugswerte vorhanden

## Inhaltsstoffe

Gelée Royale schmeckt leicht säuerlich und hat die Farbe und Konsistenz von Naturjogurt. Neben etwa 60 bis 70 Prozent Wasser enthält es eine Fülle nahrhafter Inhaltsstoffe, die zum Teil nur in Gelée Royale nachgewiesen werden konnten.

Dazu zählen:

- Kohlenhydrate;
- Proteine und Aminosäuren;
- Enzyme;
- Vitamine: gesamter Vitamin B-Komplex, Vitamin C und Vitamin E;
- Mineralstoffe und Spurenelemente in optimaler Zusammensetzung: Kalium, Natrium, Calcium, Phosphor, Magnesium, Eisen, Zink, Schwefel, Kobalt, Chrom, Kupfer;
- Antibakteriell wirkende Substanzen;
- Antioxidativ wirkende Verbindungen wie Phenole und Flavonoide;
- Fettsäuren wie 10-Hydro-oxydecensäure (10-HDA).

## Physiologische Funktion der Inhaltsstoffe

### • Gesundheitsfördernde Eigenschaften

Aufgrund der enthaltenen Inhaltsstoffe hilft Gelée Royale dem durch Krankheit oder Stress geschwächten Körper. Es regt den Zellstoffwechsel an, erhöht die Sauerstoffaufnahme und stellt dem Körper eine Vielzahl von Nährstoffen zur Verfügung. Diese dienen der Verbesserung und Stabilisierung des Allgemeinbefindens, der körpereigenen Widerstandskraft und zur Erneuerung.

erung von verbrauchten Energien. Des Weiteren erhöhen antioxidative Eigenschaften die Konzentration von Superoxiddismutasen, Katalasen und Glutathion-Peroxidasen und schützen den Körper vor freien Radikalen. Gelée Royale hilft so bei schneller Ermüdbarkeit, Kraftlosigkeit und Schwäche, sowie bei Appetitlosigkeit und zur Erhaltung der Gesundheit und „Jugend“.

- **Immunsystem**

Gelée Royale ist in der Lage die Balance von Immunzellen des Typs Th1 und Th2 zu verbessern und trägt so zur Stärkung des Immunsystems bei. Es wirkt auf die Immunzellen wie ein Verstärker und verhindert durch seine antibakteriellen Eigenschaften die Vermehrung von Bakterien, trägt zu einer verbesserten Wundheilung und zum Abklingen von Entzündungen bei. Für die anti-entzündlichen Eigenschaften wird vor allem die Fettsäure 10-Hydro-oxydecensäure (10-HDA) verantwortlich gemacht.

- **Nervensystem**

Gelée Royale hat auch einen positiven Einfluss auf das Nervensystem. Es verstärkt die Neurogenese, das heißt es regt die Umwandlung von neuralen Stammzellen zu Neuronen, Astrozyten und Oligodendrozyten an. Die Aufnahme und Verarbeitung neuer Informationen und die kognitiven Fähigkeiten können so verbessert werden. Das liegt vor allem daran, dass Gelée Royale die Produktion des Nervenwachstumsfaktors GDNF erhöht, welcher eine anregende und protektive Wirkung auf Neuronen hat. Zudem wirken die enthaltenen Fettsäuren und der Vitamin B-Komplex bei Stress, innerer Unruhe und depressiven Verstimmungen.

## Praxishinweis

- **Hochwertiges, schonend verarbeitetes Bienensekret**

Gelée Royale, die natürliche Nahrung der Bienenkönigin, sollte für therapeutische Anwendungen gleich nach der Ernte gefriergetrocknet werden. Dies gewährleistet die volle Wirksamkeit und verhindert einen Wirkstoffverlust. Nur so können die Eigenschaften des frischen Gelée Royales erhalten bleiben. Zudem wird ein 10-HDA Gehalt (10-Hydro-oxydecensäure) von mindestens 3% empfohlen.

- **Reinsubstanzen ohne Zusatzstoffe**

Es sollte darauf geachtet werden, dass nur Präparate mit hochwertigen Reinsubstanzen (100% Wirkstoffgehalt) ausgewählt werden – ohne Zusatz von synthetischen Zusatzstoffen, künstlichen Aromen, Süßungsmitteln oder Farb- und Konservierungsstoffen.

## Anwendungsempfehlung

- Die empfohlene Tagesdosis von Gelée Royale auf zwei Einnahmen verteilt (morgens und mittags) vor dem Essen mit reichlich Wasser einnehmen.
- Es wird eine kurmäßige Einnahme von vier bis sechs Wochen, gefolgt von einer Einnahmepause von mindestens vier Wochen, empfohlen. Über das Jahr verteilt, können so drei bis vier Kuren mit Gelée Royale abgehalten werden.

## Anwendungsbereich

1. Verbesserung des allgemeinen Wohlbefindens
2. Stress und Erschöpfungszustände
3. Appetitlosigkeit bei Kindern und älteren Menschen
4. Aufbau in Regenerationsphasen
5. Stärkung des Immunsystems
6. Konzentrationsschwäche, innere Unruhe

## Sinnvolle Anwendungskombinationen

- Zur Stärkung des Immunsystems siehe Nährstofftipps 10020036, 10019160 (Vitamin C) und 10020305 (Colostrum);
- Coenzym Q10 und NADH bei Erschöpfungszuständen siehe Nährstofftipps 10020050 und 10020551;
- Konzentrationsschwäche siehe Nährstofftipp 10020030.

## Wechselwirkungen

- Menschen mit Pollenallergien, Allergien gegen Bienengift und Honig, aber auch Asthmatiker, sollten unbedingt vor der ersten Anwendung von Gelée Royale auf eine eventuelle allergische Reaktion getestet werden (15).
- Bei Säuglingen sollte Gelee Royal nicht angewendet werden.

## Literatur

- 1) *Gelée Royale, Königliches Gesundheits-Elixier*, Verlag: sanoform, ISBN 3-925502-30-0, Autor: Dr. Jürgen Weihofen
- 2) *Ein Geschenk der Natur*, Verlag: Günter Albert Ulmer, ISBN 3-924191-89-1, Autor: G.A. Ulmer
- 3) *Natürliche Heilbehandlungen*, Verlag: Imkereitechnik, ISBN 3-9800797-2-2, Autor: Dr. med. Yves Donadieu 4. *Die Bienen-Hausapotheke*, Verlag: Leopold Stocker, ISBN 3-7020-1132-3, Autor: Manfred Neuhold
- 4) *Sanft heilen mit Bienenprodukten*, Verlag: Haug, ISBN 3-8304-2190-7, Autoren: Dr. med. Stefan Stangaciu u. Elfi Hartenstein
- 5) *Gelée Royale*, Stefan Bogdanov, Schweiz. Zentrum für Bienenforschung, Forschungsanstalt für Milchwirtschaft, Liebefeld, CH-3003 Bern
- 6) *Herold, E.: Heilwerte aus dem Bienenvolk*; Ehrenwirth Verlag.
- 7) *Schiebel-Schlösser, G.: Fink Royale, Gelee Royale Kapseln. Wissenschaftliche Informationen der medizinischwissenschaftlichen Abteilung der Firma FINK GmbH.*
- 8) *Li X, Huang C, Xue Y (2013). Contribution of lipids in honeybee (Apis mellifera) royal jelly to health. Journal of medicinal food. 16(2):96-102.*
- 9) *Suzuki KM, et al (2008). Estrogenic activities of Fatty acids and a sterol isolated from royal jelly. Evidence-based complementary and alternative medicine: eCAM. 5(3):295-302.*
- 10) *Kamakura M, et al (2001). Fifty-seven-kDa protein in royal jelly enhances proliferation of primary cultured rat hepatocytes and increases albumin production in the absence of serum. Biochemical and biophysical research communications. 282(4):865-74.*
- 11) *Oka H, et al (2001). Suppression of allergic reactions by royal jelly in association with the restoration of macrophage function and the improvement of Th1/Th2 cell responses. International immunopharmacology. 1(3):521-32*
- 12) *Okamoto I, et al (2003). Major royal jelly protein 3 modulates immune responses in vitro and in vivo. Life sciences. 73(16):2029-45.*
- 13) *Yamaura K, et al (2013). Topical royal jelly alleviates symptoms of pruritus in a murine model of allergic contact dermatitis. Pharmacognosy magazine. 9(33):9-13.*
- 14) *Yang XY, et al (2010). 10-Hydroxy-2-decenoic acid from Royal jelly: a potential medicine for RA. Journal of ethnopharmacology. 2010 Mar 24;128(2):314-21.*
- 15) *Bullock et al.: Fatal royal jelly – induced asthma. Med. J. Austr. 160 (1994) 44; Thien et al.: Asthma and anaphylaxis induced by royal jelly. Clin. Exper. Allergy 26 (1996) 216-222*